WIRTSCHAFTSJUNIOREN HAMBURG

19. Jahrgang | Ausgabe 4 | 2008

Rundblick

Das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg

HK Handelskammer Hamburg

MADD – Hattrick: 2006, 2007 und 2008

Schulterblick
Interview mit Martina Warning und Martin Stridde

Durchblick
HaKo 2009

Einblick/Ehemalige
Der Vorstand stellt sich vor

Anzeige

Fine Corporate Publishing

www.quartomedia.com

QUARTO
Corporate Media

Editorial

Ein spannendes und erfolgreiches WJ-Jahr neigt sich dem Ende und ein ganz besonderes WJ-HaKo-Jahr 2009 bahnt sich an.

Viele Projekte wurden in diesem Jahr umgesetzt und waren durch hohes Engagement der Wirtschaftsjunioren mit Erfolg gekrönt. Ganz besonders steht der MADD dabei im Fokus: Projektleiterin Susanne Mewes hat mit vielen Helferinnen und Helfern diesen besonderen Tag gestemmt (Seite 5 bis 7).

Revue passieren lassen auch Martina Warning und Martin Stridde, die im Schulterblick aus ihren Erfahrungen und Erlebnissen der letzten fünf Junioren-Jahren berichten (Seite 8).

Beim diesjährige Brainstorming in Jesteburg ging es in erster Linie um die Bewältigung der Aufgaben zur HaKo 2009 (Seite 14). Über den derzeitigen Stand der HaKo informiert Sandra Engel (auf Seite 10).

Bei so vielen interessanten Projekten wird bei unseren „Neuen“, die wir auf diesem Wege ganz herzlich begrüßen, sicherlich schnell der Funke überspringen.

Ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Viel Spaß mit diesem Heft!

Euer

Thomas Steiner

4 **Einblick**
· Vorstandsbrief
· Save The Date

5 **Blickpunkt**
· MADD 2008 – Der Rückblick

8 **Schulterblick**
· Martina Warning und Martin Stridde über fünf Jahre Wirtschaftsjunioren

10 **Durchblick**
· HaKo 2009
· Wirtschaftsakademie
· Schülerpatenschaft

12 **Einblick/Ehemalige**
· eJ-Vorstand
· Martinsgansessen

14 **Anblick**
· Brainstorming
· Industrie/Umwelt-VV
· BuKo Potsdam
· November-VV
· Kultur-VV

18 **Blickwinkel**
· 3x2 Karten für ADRIAN DER TULPENDIEB im Altonaer Theater zu gewinnen

Liebe Wirtschaftsjunioren,

das waren sie: „Meine“ fünf Jahre bei den Hamburger Wirtschaftsjunioren. Unnötig zu sagen, dass diese Zeit für mich sehr wertvoll war und zudem wie im Flug vergangen ist. Normal für jeden, der unser Netzwerk intensiv nutzt und sich bei den vielen gemeinsamen Projekten aktiv einbringt.

Dennoch bin ich fest davon überzeugt, dass unsere „Fünf-Jahres-Regelung“, die ziemlich einzigartig bei den WJ-Kreisen in Deutschland ist (und deshalb gerne mal wieder kritisch hinterfragt wird), für unser großes und aktives Netzwerk das einzig Richtige ist. Denn der Erfolg unserer Projekte lebt davon, dass immer wieder neue Impulse und Ideen hinzukommen. Das hat mir das Brainstorming am letzten November-Wochenende 2008 ebenso deutlich gezeigt wie die Vorstellungsgespräche mit den 32 neuen Mitgliedern, die 2009 unseren Kreis bereichern werden.

Auch lebt ein zeitlich aufwändiges Ehrenamt wie unseres davon, dass sich immer wieder neue Leute finden – sei es im Vorstand, als Obmann, als HaKo-Direktorin oder als Projektleiter – die es schlicht „machen“. Und damit für einen gewissen Zeitraum auf das verzichten, was uns allen wahrscheinlich am Wichtigsten ist: Unsere knappe Freizeit. All das ist bei der beeindruckenden Schlagzahl, die wir Hamburger Wirtschaftsjunioren bei unserer Projektarbeit vorlegen, nur über einen bestimmten Zeitraum „nebenbei“ möglich. Aber genau das zu wissen macht unsere Stärke aus.

Ich wünsche Euch und dem neuen Vorstand von Herzen alles Gute für die Zukunft und natürlich viel Erfolg für die HaKo 2009.

Wir sehen uns dann bei den ehemaligen Junioren…

Herzlich

Eure Martina

Martina Warning
1. Sprecherin
Wirtschaftsjunioren Hamburg

WIRTSCHAFTSJUNIOREN HAMBURG

Save the Date!

Die WJ-Vollversammlungen 2009

- **27. Januar 2009** · Vorstand, Albert-Schäfer-Saal, 19 Uhr
- **17. März 2009** · Ausschuss Existenzgründung
- **06. April 2009** · HaKo-Team
- **28. August 2009** · Ö-Team, Netzwerk-Vollversammlung
- **23. September 2009** · Ausschüsse Schule/Wirtschaft und Internationales
- **29. Oktober 2009** · Ausschüsse Handel/Verkehr und Industrie/Umwelt
- **24. November 2009** · Vorstand, Präsentation Jahresergebnisse
- **10. Dezember 2009** · Vorstand, Weihnachtsfeier-VV im Landhaus Flottbek

Weitere Termine 2009

- **14. Februar 2009** · Ball der Wirtschaftsjunioren auf dem Süllberg
- **23.–26. April 2009** · Multi-Twinning: Ports & Bridges in Istanbul
- **4.–8. Mai 2009** · Know-How-Transfer mit dem Deutschen Bundestag
- **21.–24. Mai 2009** · HaKo in Hamburg
- **10.–14. Juni 2009** · Europakonferenz in Budapest (Ungarn)
- **3.–6. September 2009** · BuKo in Darmstadt
- **15.–21. November 2009** · Weltkonferenz in Hammamet (Tunesien)
- **27./28. November 2009** · Brainstorming in Jesteburg

MADD 2008 – Der Rückblick

Von Susanne Mewes

Der Familienhafen und die AWO mit der Feuerwehr Hamburg auf der Elbe.

Make A Difference Day - auch in diesem Jahr können wir eine mehr als positive Bilanz ziehen. Trotz der intensiven Vorbereitungen für die HaKo 2009 und zahlreichen Ausschussprojekten haben wir mit einem sehr engagierten Team einen sensationellen Tag auf die Beine gestellt und ein Lächeln auf die Gesichter von sage und schreibe 420 MADD-Teilnehmern gezaubert.

Dank der Unterstützung des HVVs kamen alle Beteiligten pünktlich an ihr Ziel.

Anzeige

Der MADD-Ablauf am 27. September 2008: In aller Frühe machen sich die Teilnehmer auf zu den unterschiedlichsten Aktionen: Kinderhospiz Sternenbrücke kocht auf dem Süllberg mit Sternekoch Karl-Heinz Hauser. Der Familienhafen und die AWO statten der Feuerwehr Hamburg einen Besuch ab. Stiftung Klingelknopf stellt Brot und Butter auf dem Kiekeberg her. Die Pflegekinder des Pfiff e.V. studieren ein Zirkusprogramm beim Circus Mignon ein. Die AWO „Starthilfe“ besichtigen das HSV-Museum und veranstalten einen Hip-Hop-Workshop. Stiftung Altenheim St. Johannis – St. Nikolai hören einen Vortrag zur Hamburger Geschichte und besichtigen das Rathaus. Stiftung Anscharhöhe besuchen mit fast 100 Teilnehmern das Troparium in Hagenbeck. Das Fußballturnier Hinz & Kunzt vs. Wirtschaftsjunioren gewinnen die Hinz & Künztler.

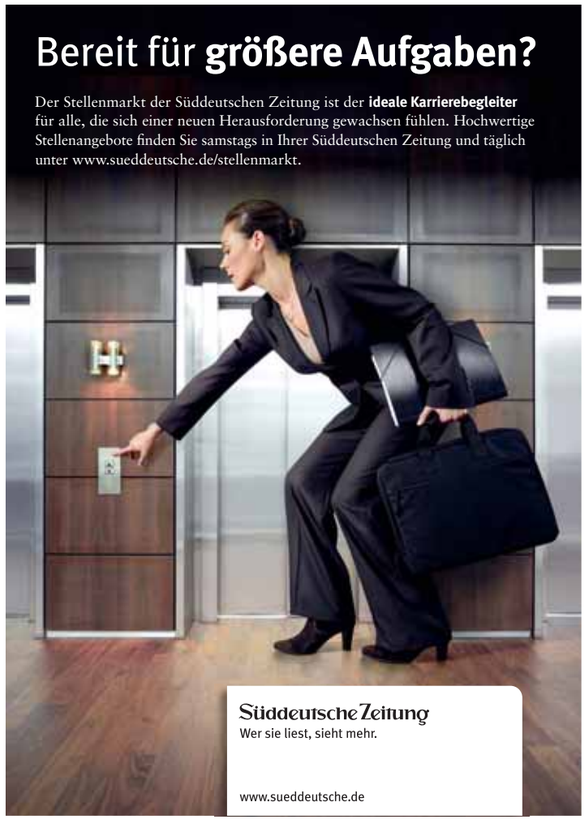
Es werden zahlreiche Träume erfüllt: Porsche fahren, Boot auf der Elbe steuern, ein Tag auf einem Bauernhof, Kutsche fahren (von Schimmeln gezogen), Besuch einer Polizeiwache, U-Bahn fahren im Führerstand, hinauf in den Himmel mit einem Ballon und vieles vieles mehr...

Am Nachmittag treffen sich alle Teilnehmer zum Finale in der Magnushalle, wo man gemeinsam den aufregenden Tag ausklingen lässt. Auch unser Schirmherr Pastor Röder, der begeistert das ehrenamtliche Engagement der Wirtschaftsjunioren Hamburgs lobt, ist zu Gast. Ein letztes Gruppenfoto des MADD-Teams und der Tag geht zu Ende. Müde aber zufrieden kehren wir in eine zünftige Weinstube in St. Georg ein und stoßen an auf viele, viele glückliche Gesichter, ein tolles Team und den MADD 2008. Es ist geschafft!

Seit unserem Brainstorming steht es nun fest: auch in 2009 wird es wieder einen MADD geben. Seid ihr dabei? Ich in jedem Fall!

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer – ich wünsche euch und euren Lieben eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Neue Jahr. ←

Anzeige



„Ein bisschen Wehmut ist schon dabei...“

Ein Schulterblick mit Martina Warning und Martin Stridde am Rande der November-VV in der Handelskammer. Von Daniela Puttenat

[→ Rundblick: Liebe Martina und lieber Martin, Ihr seid nur noch bis Ende des Jahres als 1. Sprecherin und 2. Sprecher aktiv. 2009 müsst Ihr uns nach fünf Jahren leider verlassen. Kommt da schon so etwas wie Wehmut oder Nostalgie auf?

Martina Warning: Ein bisschen komisch ist es schon, da man ja weiß, dass man jede WJ-Veranstaltung zum letzten Mal als Aktive erlebt. Allerdings ist die Anbindung der Ehemaligen an unser WJ-Netzwerk so gut, dass wir auch in Zukunft „nicht aus der Welt“ sind.

Martin Stridde: Also ein bisschen Wehmut einerseits ja, weil mir die fünf Jahre persönlich sehr viel bedeutet haben. Andererseits nein, weil ich weiterhin engen Kontakt zu meinen Freunden, die ich bei den Wirtschaftsjunioren gewonnen habe, haben werde. Außerdem engagiere ich mich noch bei der HaKo und habe selbstverständlich einen Mitgliedsantrag für den Verein der ehemaligen Junioren ausgefüllt.

Rundblick: Bei den vielen WJ-Veranstaltungen, die Ihr mitgemacht oder organisiert habt, da gibt es doch bestimmt die eine oder andere Anekdote, oder..?

Martin: Kein Kommentar. Nein, im Ernst: Es gibt viele, witzige, ernsthafte und natürlich auch peinliche Situationen. Letztere wird man mir vielleicht abends beim Bier entlocken können.

Rundblick: Soso, wir werden auf dieses Angebot gern zurückkommen... Und bei Dir, Martina?

Martina: Highlights gab es wirklich viele. Für mich persönlich gehört sicher meine erste HaKo in Lübeck, die Reise nach St. Petersburg oder die Entwicklung des neuen Rundblicks dazu...

Rundblick: ...den wir mit dem Ö-Team auch weiterhin regelmäßig mit Neuigkeiten füllen wollen. Gibt es eigentlich etwas, das Ihr den WJlern mit auf den Weg geben wollt?

Martin: Diejenigen, mit denen ich zusammen gearbeitet habe, wissen, dass ich mich für ein faires Miteinander eingesetzt habe.

Martina: Ich kann nur sagen: Engagiert Euch – nur so habt Ihr etwas von unserem einzigartigen Netzwerk!

Rundblick: Ich danke Euch beiden für das Gespräch und das große Engagement der vergangenen fünf Jahre und wünsche Euch an dieser Stelle im Namen der WJ alles Gute für die Zukunft! ←

Nehmen nach fünf spannenden Jahren Abschied von den WJ: Martina Warning und Martin Stridde.

MNP

In den Startlöchern für das Hamburger „HaKo-Jahr 2009“

Von Sandra Engel

Die HaKo-Teamleiter bei der Vorstellung auf der November-VV.

Wie alles begann: Neben den zehn Landesverbänden der WJD besteht seit 1966 der Hanseraum, der sich aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Mecklenburg-Vorpommern zusammensetzt. Jedes Jahr richtet ein WJ-Kreis aus diesem Hanseraum-Verbund die sog. Hanseraumkonferenz aus. Im nächsten Jahr wird dies die Aufgabe der Hamburger sein. Mehr Informationen zum Hanseraum gibt es unter: **www.hanseraum.de**

Unsere HaKo-Ziele folgen dem Eventmotto: „Hamburg stiftet Zukunft“:

- Ausrichtung eines erstklassigen WJ Events
- Facettenreiches Programm (siehe Programmablauf) mit vielfältigem Seminar- & Workshop-Portfolio zu den Themenbereichen Stiftungen & Soziales, Kultur, z. B. Stadterkundungen, Sport & Wellness sowie zahlreiche Besichtigungen renommierter Hamburger Unternehmen, z. B. Airbus o. ä.!
- Schillernde Abendveranstaltungen
- Netzwerken & Spaß am Lernen und Feiern
- Vernetzung und Austausch

Selbstverständlich ist die Umsetzung dieses gigantischen Projekts nur durch die starke Unterstützung von Sponsoren möglich. Derzeit fehlen uns noch finanzielle Zuwendungen sowie das Sponsoring von Sachleistungen. Ich bitte Euch deshalb, bei Unterstützungsideen mit mir Kontakt aufzunehmen unter: Tel: 0176/81035843, oder per Mail: s.engel@gmx.net

An dieser Stelle vielen Dank für die kontinuierliche, unermüdliche und erstklassige HaKo-Unterstützung in 2008.

Euch allen eine schöne und möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in ein erfolgreiches HaKo-Jahr 2009!

Eure
Sandra Engel

Uhrzeit	Donnerstag, 21.05.	Freitag, 22.05.		Samstag, 23.05.	Sonntag, 24.05.
9	JCI-Presenter	“Hamburg stiftet Zukunft“ **Workshops und Firmenbesichtigungen**			
10				“Hamburg stiftet Zukunft“ **Präsentation des Wirtschaftsstandortes Hamburg**	**Farewell** Übergabe der Kinder
11					
12		*MITTAGSPAUSE*		*MITTAGSPAUSE*	
13		**Offizielle Eröffnung**		“Hamburg stiftet Zukunft“ **Hamburger Kultur, Sozialprojekte und Stiftungswesen, Hamburg aktiv**	ggf. Verkaufsoffener Sonntag
14		**Großveranstaltung**			
15		“Hamburg stiftet Zukunft“ **Workshops und Firmenbesichtigungen**	Kreissprecher-Sitzung Hanseraum		
16					
17				Body & Soul	
18	**Welcome:** “Hamburg stiftet Zukunft“ **Speeddating, Vorstellung der Sozial- und Arbeitsprojekte der Juniorenkreise**				
19					Abreise
20		Abendveranstaltung/Network **Party**		Abendveranstaltung/Network **Ball**	

Nur Fliegen ist schöner...

Von Jessica Scholzen

Klar zum Abflug – Wirtschaftsjunioren im Hangar.

Im September konnte die WJ Akademie mit einem echten Highlight aus der Sommerpause starten: einem Besuch bei der kleinen, aber feinen Fluggesellschaft Air Hamburg. Im Café Himmelsschreiber direkt am Rollfeld beim Geschäftsfliegerzentrum hielt Mike Ulka, Projektmanager bei Air Hamburg, bei Getränken und Finger-Food einen interessanten Vortrag über das Unternehmen. Anschließend durften alle 20 aktiven und ehemaligen Wirtschaftsjunioren dann einen der Business-Jets besichtigen und Probe sitzen. Da kommt Fernweh auf...

Auch im Oktober und November konnten vom Ausschuss Industrie/Umwelt spannende Veranstaltungen organisiert werden. So hieß es im Oktober in der Kirche St. Katharinen „Führungskraft – Persönlichkeit – Mensch – Wirtschaft braucht Authentizität und Kirche hat Erfahrung“. Im November kamen zehn Teilnehmer in den Genuss eines „Mentalen Trainings für Manager – mit olympischen Trainingstechniken zu mehr Erfolg“.

Christian Satz im Cockpit.

Vortrag und Catering gut – entspannte Runde im Café Himmelsschreiber.

WJ-Projekt „Schülerpatenschaften“ – Der Weg in den Job

Von Maren Tina Röfke und Axel Schlumbom

Bereits seit mehreren Jahren unterstützt der Ausschuss Schule/Wirtschaft mit Bewerbertrainings viele Hamburger Schülerinnen und Schüler während ihrer Berufsfindungsphase. Dieses Angebot hat sich mittlerweile an mehreren Schulen als Teil des Unterrichts und in Projektwochen erfolgreich etabliert – dazu gehören: Coaching zum Berufswunsch, Bewerbungsmappen-Check oder Vorstellungsgespräche in den Schulklassen.

Das aktuelle Projekt „Schülerpatenschaften“ intensiviert die Kooperation mit den Hamburger Schulen, in dem zwei bis drei Schülerinnen und Schüler von je einem Ausschussmitglied betreut und in der Berufsfindung unterstützt werden. Die ersten 22 Schülerinnen und Schüler des Emil-Kraus-Gymnasiums haben im ersten Schritt den „WJ-Schülerpaten“ anhand eines Bewerbungsbogens ihre Vorstellungen und Wünsche mitgeteilt.

Elf „WJ-Schülerpaten“ werden vorerst bis Mai 2009 die Schüler begleiten, sie bei der Wahl geeigneter Berufe unterstützen, Bewerbungsunterlagen besprechen, Vorstellungsgespräche proben, Gespräche oder Termine in Unternehmen vermitteln. Sehr erfreulich ist, dass das Projekt auch übergreifend von den Junioren der Handwerkskammer unterstützt wird, die ebenfalls eine

Die Ausschuss-Mitglieder stellen das WJ-Projekt „Schülerpatenschaft“ vor.

Patenschaft übernommen haben. Ihren ersten Schnupperkurs in Sachen Business-Knigge und Bewerbungstraining erlebten die Schüler am 30. Oktober in der Handelskammer.

Der Vorstand der ehemaligen Junioren stellt sich vor

Von Karin Berlage-Barth

[→ Der Verein der ehemaligen Junioren bei der Handelskammer Hamburg e.V. hat gegenwärtig 378 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus acht Personen. Ein Mitglied des Vorstands fungiert als Sprecher. Jedes Vorstandsmitglied wird auf der jährlichen Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt oder in seinem Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Der Vorstand tagt elf Mal im Jahr. In den Vorstandssitzungen werden u.a. folgende Aufgaben festgelegt: Steuerung und Ausrichtung des Vereins, Erstellung des Budgetplans, Planung von Veranstaltungen, Abstimmung mit dem Kulturausschuss und administrative Angelegenheiten.

www.ej-hamburg.de

Unterstützend zur Arbeit des Vorstands gibt es den Kulturausschuss, der unter dem Themendach „Wirtschaft und Kultur“ hochrangige attraktive Veranstaltungen für die Mitglieder organisiert.

Dr. Mathias Schlichting
Sprecher der ehemaligen Junioren.

Dieses Jahr wurde Dr. Mathias Schlichting in seiner Funktion als Sprecher der ehemaligen Junioren durch den Präses und den Hauptgeschäftsführer der Handelskammer für die 3-jährige Wahlperiode erneut ins Plenum berufen.

Darüber hinaus wurde der Sprecher als quasi „Geschäftsführer“ des Vereins als Mitglied in den Verein „Versammlung Eines Ehrbaren Kaufmanns zu Hamburg e.V.“ gebeten. ←

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.ej-hamburg.de

Martinsgansessen der ehemaligen Junioren im Landhaus Flottbek

Von Karin Berlage-Barth

[→ Schwupps ist ein Jahr herum – und wieder war es soweit, die ehemaligen Junioren trafen sich am 13. November zum alljährlichen Martinsgansessen. Ein gelungener Abend mit interessanten Gesprächen und einem vorzüglichen Essen in einer gemütlichen Atmosphäre. Nils Jacobsen versteht es einfach, in seinem Restaurant „Landhaus Flottbek“ eine Atmosphäre „wie bei guten Freunden“ zu schaffen.

Angesichts der Tatsache wie schnell so ein Jahr vergeht, freue ich mich schon auf das nächste Martinsgansessen! ←

Dr. Mathias Schlichting, Martina Warning und Jürgen Sosnowski.

Unten links: Ute Pfestorf und Barbara Dietz.

Unten rechts (v. l. n. r.): Jasper Wolffson, Holger Johannsen und Hans-Christian Friedmann.

Anzeige

Anzeige

„Ideen-Schmiede Jesteburg“

Ende November fand traditionell das alljährliche Brainstorming in Jesteburg statt. Im dortigen Seminarhotel des Deutschen Rings diskutierten einige Wirtschaftsjunioren über jahresrückblickende Themen und Projekte für das kommende Jahr. Bei dem diesjährigen Gedankenaustausch ging es in erster Linie um Themen zur HaKo – aber natürlich kamen die Schwerpunkte MADD und die Ausschussarbeiten nicht zu kurz.

Ein buntes Abendprogramm – Kegeln, Tischtennis und Kaminausklang – rundeten dieses erfolgreiche Zusammentreffen ab.

Die Teilnehmer des diesjährigen Brainstormings diskutierten konstruktiv über die WJ-Themen 2009.

Ergebnisanalyse von Dr. Helge Plehn.

Überzeugende Ideen aus der Gruppe von Tobias Boehncke.

Moderator Johannes Glasl führte durch das Programm.

Zuhören, Grübeln und Diskutieren.

Eindrucksvolle Kegel-Performance von Marco Bechtholdt.

Immer ein Lächeln auf den Lippen – Karoline Vöge.

Abendlicher Plausch bei gutem Essen – Susanne Mewes und Sandra Olnhoff.

Kamingespräch mit dem richtigen „Tropfen“.

„Wasserstandsmeldung“ bei der VV-Industrie/Umwelt

In gemütlicher Atmosphäre im Kaminsaal des Parlaments/Rathaus hielt Herr Jörg Osterwald, Mitarbeiter der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, einen spannenden Vortrag zum Projekt Hamburger-Elbvertiefung. Als Leiter für dieses langjährige und nicht unumstrittene Projekt, konnte Herr Osterwald aus erster Quelle über den derzeitigen Stand und die Erfolgsaussichten der geplanten Elbvertiefung berichten.

Bei der anschließend lebhaften Diskussion wurde noch einmal das große Interesse spürbar, dass das Thema bei den Junioren hervorgerufen hat.

Projektleiter des Bundes Jörg Osterwald.

Aufmerksame Zuhörer.

Christian Küchlin und Andreas Pfeil.

Nachdenkliches und gespanntes Zuhören.

Anzeige

Unsere Umwelt geht uns alle an!

MAX BAHR stellt sich auch beim wichtigen Thema Umweltschutz seiner Verantwortung.

- **Wir überprüfen laufend unsere Produkte und suchen nach umweltverträglicheren Alternativen.**
- **Viele unserer Holzprodukte tragen das anerkannte FSC-Siegel für nachhaltige Forstwirtschaft.**
- **Eine große Auswahl z. B. an Lasuren, Tapeten der Laminatböden ist durch den „Blauen Engel“ für umweltschonende Produkte zertifiziert.**
- **MAX BAHR ist nach DIN ISO 14001 mit dem Siegel für Umweltmanagement ausgezeichnet.**

MAX BAHR
BAUMARKT SEIT 1879

Die BuKo 2009 – Energie-aus-Bildung 3 Tage Berlin, oder doch Potsdam?

Wer noch nie auf einer Konferenz war hatte auch dieses Jahr wieder die Chance, die schönen und kurzweiligen Aspekte einer BuKo zu erleben und sich in den Konferenzstrudel hereinziehen zu lassen:

Die nervöse Anspannung, wenn einige Wochen vorher mitten in der Nacht das Buchungsportal eröffnet wird – Die Anreise und Akkreditierung inklusive der obligatorischen Konferenztasche und die unkomplizierten Kontakte und Begegnungen innerhalb der WJ-Peergroup – Darüber hinaus natürlich spannende Seminare, Stadtführungen, Freigetränke und – immer wieder der spannenste Abend – der Ball. Der fand in Berlin leider schon am Freitag statt, dramaturgisch gesehen eher schade, andererseits aber auch dem Freitag angemessen. Anzüge aus Schottenkaro scheinen wieder gesellschaftsfähig zu sein.

Hervorzuheben ist das Seminar zur „psychologischen Rethorik“ von Herrn Hermann-Josef Kröger – eine fantastische Mischung aus Harald Schmidt’scher Stand-Up Comedy und Gewähr eines Einblickes wie es am Verhandlungstisch aussieht, wenn die „Großen“ zusammensitzen.

Die WJ-Hamburg BuKo-Teilnehmer machen in ihren HaKo 2009 T-Shirts gute Werbung.

Glänzende Ballgäste: Nicole Klute und Malte Mengers.

Experiment zeitgenössische Musik

Zum vierten Mal habe ich im September für die aktiven und ehemaligen Wirtschaftsjunioren eine Kultur VV organisiert: Das renommierte Hamburger Ensemble Resonanz lud zum dritten Kaispeicher entern! Konzert in die St. Katharinenkirche. Alles begann noch ganz stimmig mit dem Vortrag des Geschäftsführers Tobias Rempe, der Einblicke in die Finanzierung und Organisationsstruktur des Ensembles gab. Nach dem Vortrag ging es in den Konzertsaal. Das Konzert bestand aus drei Teilen: der erste mit chinesischen Kompositionen, der zweite präsentierte ein Schulprojekt, bei dem eigens für eine siebte Klasse ein Stück zusammen mit dem Orchester komponiert worden war und dem letzten – musikalisch eher versöhnlichen Teil – mit amerikanischen zeitgenössischen Kompositionen. Leider bekamen diesen letzten Teil nur noch wenige WJ-ler mit, da sie das „Musik-Handtuch“ geschmissen hatten – da hab ich wohl etwas zuviel verlangt…sollte ich also von Euch noch mal die Chance bekommen, eine Kultur VV zu organisieren, dann gelobe ich Besserung. Ich fand das Konzert trotzdem super!

Mit zeitgenössischen Grüßen – Eure Kulturfrau – Gesa

Farbenprächtige Bühnengestaltung in der St. Katharinenkirche.

Ein Schulprojekt, der besonderen ART.

November-VV

Eine VV nach Maß – eine so zahlreiche Teilnahme wie auf der diesjährigen November VV hat es in den letzten Monaten nicht gegeben. Neben den aktiven folgten auch viele ehemalige Junioren der Einladung, um unsere „Neuen“ kennenzulernen. Diese erhielten an diesem Abend ihre Berufungsschreiben. Des Weiteren bot die VV die Möglichkeit, sich über die Projekte der einzelnen Ausschüsse einen Überblick zu verschaffen. Ein Abend voller Informationen rund um die Wirtschaftsjunioren, der mit einem schmackhaften Buffet, einem „Gläschen“ und interessanten Gesprächen seinen Ausklang fand.

Präsentierte den Ausschuss Industrie/Umwelt: Michael Anders.

Gratulation von der 1. Sprecherin Martina Warning und Syndikus Dr. Klemm an die „Neuen“.

Kaum noch Plätze frei im Albert-Schäfer-Saal.

Überreichung der Berufungsschreiben.

Die „Neuen“, Jahrgang 2009.

Anzeige

Willkommen im horizontalen Gewerbe.

Ob Ferien oder Urlaub – bei uns liegen junge Leute immer im Herzen von Hamburg.

Mehr Infos oder zur Buchung eines Zimmers im YoHo – the young hotel:
Moorkamp 5 • 20357 Hamburg • fon 040-28 41 91-0 • fax 040-28 41 91 41
www.yoho-hamburg.de • yoho@yoho-hamburg.de

ein hotelprojekt der AWO

YoHo hamburg the young hotel

Theater-Karten zu gewinnen!

ALTONAER THEATER

ADRIAN DER TULPENDIEB im Altonaer Theater

3x2 Karten für ADRIAN DER TULPENDIEB im Altonaer Theater zu gewinnen

In der Hauptrolle des gewitzten Tulpendiebes Franz-Joseph Dieken.

Der Rundblick verlost 3x2 Karten für die Aufführung am Freitag, 30.01.2009 um 20 Uhr im Altonaer Theater

Nach dem Roman von Otto Rombach

„Adrians Aufstieg begann mit einem Diebstahl. Einem Diebstahl aus Liebe.“ Der einfache Torfknecht Adrian van Saar hat sich in die schöne Magd Christintje verliebt – einziges Problem: sie liebt eigentlich jemand anderen. „Eigentlich“ – Das nimmt Adrian als Anreiz und Motivation, sich einen besseren Stand zu erarbeiten und so ihr Herz zu gewinnnen. Die Gunst der Stunde scheint für ihn gekommen. In Holland ist das Tulpenfieber ausgebrochen: Händler feilschen wie von Sinnen und zahlen horrende Summen für die kleinen, kostbaren Zwiebeln. Mit drei entwendeten Tulpenzwiebeln ohne nennenswerte Güte baut sich Adrian mit Witz, Schläue und gutem Instinkt ein beachtliches Vermögen auf: ein schmaler Grat zwischen Geschäftstüchtigkeit und Illegalität. Das Karussell des Spekulationshandels mit den Zwiebeln dreht sich immer schneller: alles oder nichts. Einen letzten großen Handel will Adrian aber doch noch abschließen.

In der Hauptrolle des gewitzten Tulpendiebes begrüßt das Altonaer Theater nach diversen Hauptrollen wie Cyrano de Bergerac, Athos in den „Drei Musketieren“ und den 1. Pfeiffer in „Die Feuerzangenbowle“ Ende der Neunziger Franz-Joseph Dieken zurück am Haus.

Intendant und Regisseur Axel Schneider ist es eine Herzensangelegenheit diese Uraufführung zwischen Märchen, Gaunerkomödie und historischem Gesellschaftsdrama in Szene zu setzen.

KARTENTELEFON (040) 399 05
Altonaer Theater
Museumstraße 17 | 22765 Hamburg
Tageskasse Mo. – Sa. 10 – 18 Uhr

Beantworten Sie einfach folgende Frage: Adrian, der...?

a) Fleischermeister
b) Tulpendieb
c) Malermeister
d) Milchbauer

Antworten bitte bis zum 22. 01. 2009 per E-Mail an: t-steiner@gmx.de

Impressum

Rundblick – das Magazin der Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg

Herausgeber:
Wirtschaftsjunioren bei der Handelskammer Hamburg
www.wj-hamburg.de

Redaktion:
Yorck Hentz,Thomas Steiner, Martina Warning

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Karin Berlage-Barth, Dr. Gesa Birnkraut, Sandra Engel, Susanne Mewes, Dr. Martin Peters, Daniela Puttenat, Maren Tina Röfke, Axel Schlumbom, Jessica Scholzen, Jürgen Sosnowski

Die Redaktion arbeitet rein ehrenamtlich und freut sich jederzeit über Anregungen, Bilder und Autoren
info@quartomedia.com

Bildredaktion:
Wirtschaftsjunioren Hamburg

Anzeigen und Gesamtherstellung:
QUARTO
Corporate Media GmbH
Gurlittstraße 28
20099 Hamburg
Fon: 040-533 088-70
Fax: 040-533 088-77
info@quartomedia.com

Gültiger Anzeigentarif:
Mediadaten 2008

Anzeigenleitung:
Anett Hillers
Fon: 040-533 088-70
a.hillers@quartomedia.com

Gestaltung, Satz, Reinzeichnung:
Constanze Teichert, Nina Okumuş
Fon: 040-533 088-85
c.teichert@quartomedia.com

Litho und Druck:
Media Nord Print
Tarpenring 13
22419 Hamburg
Fon: 040-94 36 80 0
Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

Erscheinungsweise:
Vierteljährlich (19. Jahrgang)

Nachdrucke oder fotomechanische Vervielfältigungen des Inhalts, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet

Hamburg hat Unternehmern mehr zu bieten.

Deutschlands beste Mittelstandsbank.

Nutzen Sie unsere Kompetenz. Michael Maaß, Leiter Team Mittelstand, freut sich auf Ihren Anruf. Telefon 040 3579-3870.

FOCUS MONEY
1. Platz
Deutschlands beste Mittelstandsbank
Ausgabe 43/2007
Im Vergleich: 10 Filialinstitute
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT

www.haspa.de

Haspa
Hamburger Sparkasse

Meine Bank.